

brennpunkt

Palfinger verfolgt seit 2005 eine Nachhaltigkeitsstrategie und wurde dafür unter anderem von **Green Brands** ausgezeichnet. Das Unternehmen beschäftigt knapp 10.000 Mitarbeiter und verfügt über 67 vollkonsolidierte Standorte weltweit. Umsatz 2015: 1,23 Milliarden Euro.



„ Unter Nachhaltigkeit verstehen wir unsere ökologische sowie soziale Verantwortung für morgen. “

Daniela Werdecker, Nachhaltigkeitsbeauftragte Palfinger

Businessstalk

ÖKO-EFFIZIENT ARBEITEN

Daniela Werdecker. Die Nachhaltigkeitsbeauftragte von Palfinger über Klimaschutz-Projekte, den Einsatz von Rohmaterialien und die Einhaltung des „Code of Conduct“. *Von Simone Reitmeier*

Weekend: „Nachhaltiges Denken“ ist für Palfinger besonders wichtig.

Wie ist das zu verstehen?

Werdecker: Darunter verstehen wir unsere ökologische und soziale Verantwortung für morgen. Wir leben Nachhaltigkeit im Unternehmen gezielt durch Ressourcenschonung, „grüne“ Produkte, Fair Business sowie durch Förderung und Motivation unserer Mitarbeiter. Zum Beispiel kann unser Team in Bergheim einen hausinternen Physiotherapeuten während der Arbeitszeit nutzen, und in Österreich arbeiten wir ausschließlich mit Öko-Strom.

Weekend: Inwiefern spielt Klimaschutz eine Rolle bei Ihren Planungen?

Werdecker: Öko-effizient zu arbeiten ist wichtig, Klimaschutz-Projekte müssen aber auch einen Business-Nutzen haben. Das kann nicht pauschal für jeden Standort hochgerechnet werden. Daher analysieren wir punktuell, welche Maßnahmen sinnvoll sind und vor Ort effizient umgesetzt werden können.

kurz & bündig

Nachhaltigkeit ist für mich:

Logisches und pragmatisches Handeln

Mein Credo:

Wo ein Wille, da ein Weg!

Berufswunsch als Kind:
Köchin

Geht mir gegen den Strich:
Unehrllichkeit

Weekend: Wie setzen Sie das bei Rohmaterialien um?

Werdecker: Hauptsächlich kommt Stahl zum Einsatz, den wir nach Möglichkeit von regionalen Anbietern beziehen. Palfinger arbeitet kontinuierlich an der Optimierung von Produktionsprozessen, um Verschnitt und somit Stahlschrott zu vermeiden. In diesem Bereich können wir den besten Kosten-Nutzen-Effekt erreichen.

Weekend: Wie gehen Sie sicher, dass Ihr Verhaltenskodex von Lieferanten eingehalten wird?

Werdecker: Palfinger arbeitet mit über 150 strategischen Lieferanten weltweit zusammen. Um sicher zu gehen, dass unser Code of Conduct eingehalten wird, werden im Abstand

von ein bis zwei Jahren vor Ort Audits durchgeführt.

Weekend: Welche Rolle spielt der Standort Österreich in Ihrer Firmenphilosophie?

Werdecker: Wir stärken den Wirtschaftsstandort, schaffen Arbeitsplätze und transportieren die Marke Österreich in die Welt hinaus. Das Bekenntnis von Palfinger zu Österreich, ist wie das Amen im Gebet. In der internationalen Umsetzung müssen wir unsere Wertvorstellungen allerdings auch angleichen und einen Konsens finden. Genau dafür haben wir „PALiversity“ ins Leben gerufen – um Mitarbeitern und der Öffentlichkeit Diversität im strategischen Denken sowie verschiedene Unternehmenskulturen greifbar zu machen. ■